

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 59/60 (1912)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL

der IV. Sitzung im Winterhalbjahr 1911/1912

Montag den 25. März, abends 8¹/₄ Uhr
im Kaufmännischen Vereinshaus.

Anwesend: 20 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende Herr Architekt K. Lang eröffnet die Sitzung und begrüsst den für einen Vortrag über das neue Hypothekarrecht gewonnenen Referenten Direktor Waldburger.

Der Referent ergreift sodann das Wort und skizziert zunächst die Grundzüge des neuen Rechtes. Er bringt dasselbe mit dem früheren Recht und dem st. gallischen Einführungsgesetz in Verbindung, da noch auf lange Jahre hinaus alle drei Gesetze berücksichtigt werden müssen, insbesondere vor Durchführung der Katastervermessung. Die wichtigste Neuerung ist wohl das gesetzliche Pfandrecht für die Forderungen der Handwerker, welches Recht die Aufnahme von Baukrediten sehr erschweren dürfte und die Finanzierungen von Neubauten in erheblichem Masse in Frage stellen wird. Die Plazierung von Hypotheken wird im Kanton St. Gallen durch Festsetzung eines Kapitalzinsfuß-Maximums von 4¹/₂% schon heute bedeutend erschwert. Die Durchführung des Grundbuches in der ganzen Schweiz wird noch 30 bis 40 Jahre beanspruchen.

Die sich anschliessende Diskussion wird eifrig benützt und beschäftigt sich namentlich mit dem Pfandrecht der Handwerker.

Zum Schlusse der Sitzung wird noch die Wahl einer engern Kommission für Festsetzung von Normen für das Tiefbauwesen vorgeschlagen und die Ingenieure A. Acatos, W. Dick und A. Sondergerger in dieselbe gewählt.

Schluss der Sitzung 10³/₄ Uhr.

Der Aktuar: V. M.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der XI. Sitzung im Wintersemester 1911/1912.

Samstag den 30. März, abends 8 Uhr,
im Zürcher Kunstgewerbemuseum.

Vorsitzender: Architekt O. Pflughard. Anwesend 132 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Damen und Herren und gibt die Gründe bekannt, die eine Verlegung der Sitzung notwendig machten. Er verdankt namentlich auch Herrn Professor de Praetere seine Vermittlung für das Zustandekommen des heutigen Vortrages und widmet dem nunmehr von Zürich Scheidenden warme Worte der Anerkennung und des Dankes.

Nachdem der Präsident noch kurz an die am Montag stattfindende Besichtigung der Wettbewerbsentwürfe für das Waidareal erinnert hat, erteilt er das Wort Herrn Architekt H. P. Berlage aus Amsterdam für seinen Vortrag:

„Ueber neuere amerikanische Architektur.“

Der Vortragende, der selbst an anderer Stelle des Vereinsorgans ausführlich über sein heutiges Referat berichten wird, schildert einleitend den gewaltigen Eindruck, den das Häusermeer von New York bei der Einfahrt in den Hafen bietet. In ihrer Gesamtheit und

besonders aus einiger Entfernung gesehen geben die vielgeschmähten Wolkenkratzer, zwischen denen die verhältnismässig engen Strassen gleich tief eingeschnittenen Schluchten erscheinen, dem Bilde etwas Gigantisches, an die mittelalterliche hochgetürmte Stadt San Gimignano erinnernd. Auch die Eigenart amerikanischer Städtebilder hat ihre malerischen Reize für den, der nicht im romantischen Schönheitsbegriff europäischer Altstadtbilder befangen ist. Gewiss Alle aber stimmen dem Vortragenden zu, als er auf die in ihrer ruhigen Sachlichkeit begründete Schönheit moderner amerikanischer Miet- und Landhäuser zu sprechen kam, sie anhand trefflicher Lichtbilder schildernd. Ein durchaus moderner, von aller Tradition befreiter Geist, eine grosse Ruhe und Behaglichkeit entströmten den Bildern und Worten Berlages, die auf die Zuhörer sichtlichen und nachhaltigen Eindruck machten.

Alle schieden im Gefühl der Dankbarkeit gegenüber dem Vortragenden, der ihnen Einblick in sehr verlockende Möglichkeiten modernen Wohnhausbaues geboten, der Dankbarkeit auch gegenüber der Vereinsleitung, die uns diesen Genuss verschafft hat, dadurch die Vortragsreihe des Wintersemesters wirkungsvoll beschliessend.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Aktuar: A. H.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Chef-Ingenieur im Alter von 30 bis 35 Jahren, der mit Projektierung und Bau von Eisenbahnen und Tunnels vollständig vertraut ist und selbständig disponieren kann, nach Zentralafrika. (1764)

Gesucht jüngere Ingenieure, jedoch nicht unter 25 Jahren, für die Projektierung und den Bau von Eisenbahnen nach Zentralafrika; ebendasselbe zwei Ingenieure für Eisenbahnbetrieb. Die Abreise hätte baldmöglichst zu erfolgen. (1765)

Gesucht jüngerer Ingenieur für die Abteilung Elektrischer Bahnen einer Schweizerfirma. Sprachkundiger Schweizer mit einiger Bureau- und Montagepraxis und Diplom bevorzugt. Eintritt baldmöglichst. (1766)

On cherche un conducteur de travaux sérieux et expérimenté pour diriger e surveiller le chantier d'une importante construction de bâtiments comprenant habitation avec chambres à l'étage, magasins et bureaux au rez de chaussée et sous-sol, pour l'Afrique occidentale. Gage 500 frs. par mois; les frais de logement, nourriture et blanchissage, frais médicaux en Afrique et frais de passage aller et retour sont à la charge de la compagnie. (1770)

Gesucht ein jüngerer tüchtiger Ingenieur mit Erfahrung im Wasserbau zu dem Bau einer grossen Wasserkraftanlage in der Schweiz. Eintritt baldmöglichst. (1771)

Gesucht ein Ingenieur mit Praxis im Bau von Bergbahnen zur Vermessung (Survey) und Projektierung einer Bergbahn in der Kapkolonie. (1776)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein Ingenieur mit längerer Baupraxis als Adjunkt des Stadtgenieurs einer grossen Stadt der deutschen Schweiz. (1777)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
16. April	Strasseninspektor	Frauenfeld	Aufheben des linken Thurdammes bei der Bahnbrücke Eschikofen.
18. "	Gemeindekanzlei	Schwanden (Glarus)	Erstellung einer eisernen Brücke über den Sernft.
18. "	Rathaus	Rorschach (St. Gall.)	Erstellung der neuen Friedhofanlage in Rorschach.
20. "	E. Meier, Gem.-Geometer	Wald (Zürich)	Arbeiten und Lieferungen zur Kanalisation des Ochsenquartiers in Wald.
20. "	Stadtbaumeister	Zürich	Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten und Lieferung einer Niederdruckdampfheizung mit Warmwasserversorgung zum Evakuationslokal „im Rohr“, Sihlquai, Zürich III.
20. "	Dähler, Notar	Steffisburg (Bern)	Erstellung einer Kanalisation von 105 m Länge.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Wädenswil (Zürich)	Arbeiten zur Renovation des Waisenhauses in Wädenswil.
22. "	Obering. d. S. B. B., Kr. V	Luzern	Arbeiten für die Erweiterung der Station Ambri-Piotta.
22. "	Kant. Elektrizitätswerk	Wädenswil (Zürich)	Erstellung eines Doppelwohnhauses in Mattenbach, Gemeinde Seen.
23. "	A. Jaggi, Ingenieur	Arlesheim (Basell.)	Arbeiten für die Wasserversorgungsanlage nach Kunzenhof.
23. "	Bureau der Bauleitung	Bern	Unterbauarbeiten der Worbenenthal-Bahn und Legen des Oberbaues.
24. "	J. Fehr-Naef, Architekt	Zürich	Steinhauerarbeiten für die Renovation des Zunfthauses zur „Zimmerleuten“.
25. "	Hochbau-bureau	Chur	Lieferung und Montierung der Eisenarbeiten für ein Maschinen-Depot mit Nebenwerkstätte in Samaden.
27. "	der Rhätischen Bahn	Lungern	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für Erstellung einer neuen Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage in Lungern.
27. "	Joh. Imfeld-Berchtold	(Obwalden)	Erd-, Maurer-, Granit- und Bauschmiedearbeiten, Kunststeinlieferung, Eisenlieferung, Asphalt- und Isolierarbeiten, Massivdecken, Zentralheizung für die höhere Töchterchule auf der Hohen Promenade.
27. "	Bureau der Bauleitung	Zürich, Utoquai-Seehofstr. 4	